

# Stilradar



## Moderne Opulenz

Es zählte in den achtziger Jahren zu den schillerndsten deutschen Modemarken auf dem internationalen Parkett: das deutsche Label Escada aus Aschheim. Sein protziger Jetset-Stil fand jedoch gegen Ende der neunziger Jahre immer weniger Anklang; die Folge waren massive Verluste, ein Insolvenzverfahren im Jahr 2009. Neue Eigentümerin ist seither die indischstämmige Megha Mittal, welche mithilfe von CEO Bruno Sälzer (Ex-Chef von Hugo Boss) und Designer Daniel Wingate die Marke wieder auf Vordermann bringt. Das Resultat: Die Linien Escada und Escada Sport wirken wieder zeitgemäss und weniger wie Bling-Bling. Für ein Quentchen Opulenz ist dennoch gesorgt, mit exotischen All-over-Prints der neuen Pre-Fall-Kollektion. (kid.)

● Kleid, 1599 Fr., Mantel 2659 Fr., bei Jelmoli; [www.jelmoli.ch](http://www.jelmoli.ch); [www.escada.com](http://www.escada.com)



## Hart, aber herzlich

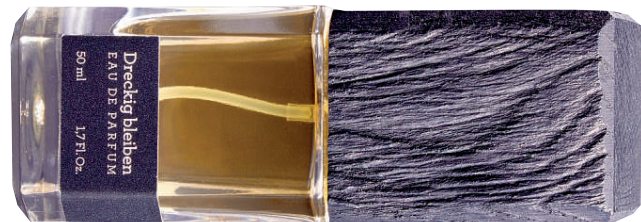
Die Bayern kommen! Ähnlich wie das nordamerikanische Halloween fasst auch das Münchner Oktoberfest (21.9.–6.10.) hierzulande Fuss. Von Ende September bis Ende Oktober heisst es von Bern über Solothurn bis nach Dietikon, von Zürich bis Winterthur, von Chur bis nach St. Gallen: «O'zapft is!». Unsere Favoriten aus der Fülle von allerlei mehr oder minder originellen Wiesn-Produkten, die schon seit Sommeranfang auf unserer Redaktion eintrudeln: eine edle Korsage (450 Euro) der Designerin Anina W aus gold- und silberfarbenem Brokat (oben). Goldfarbene Nieten sorgen für die nötige Portion Rock'n'Roll. Kitschiger Stilmix? Fürs Oktoberfest erlaubt. Passend dazu, nicht minder hart und nicht minder herzlich, ist das ziselierte «Gänseblumen-Medaillon» aus Sterling-Silber (665 Fr.) aus der Ziegfeld-Kollektion von Tiffany & Co. (kid.)

● [www.aninaw.de](http://www.aninaw.de); [www.tiffany.com](http://www.tiffany.com)

## Hohe Küche

Dass Deutschland im Vergleich zu seinem französischen Nachbarn in kulinarischen Belangen nichts zu bestellen hat, ist ein längst überholtes Klischee. Und als hätte es dafür noch einen weiteren Beweis gebraucht, präsentieren ab dem 29. August diverse grössere und kleinere deutsche Lebensmittelproduzenten ihre Preziosen bei Globus Delicatessa. Unter dem Motto «Mystic Fantasy» wird der Herbst mit Käse von der Ostseeinsel Usedom, Leberwurstpastete, geräuchertem Aal, Chili-Randen-Johannisbeeren-Chutney und Obstbränden vom Bodensee eingeläutet. Oder mit den Suppen von Yes Please (Bild). Die vegetarische Bio-Brühe der Berlinerin Gemma Michalski gibt es in überraschenden Geschmacksrichtungen wie Spinat mit Bergkäse, Tomate mit Honig sowie gelbe Linsen mit Aprikose. Bon app...äh, guten Appetit! (das.)

● Die Suppen von Yes Please sind ab dem 29. August im Globus erhältlich, Preis: Fr. 9.90 für 50 cl; [www.globus.ch](http://www.globus.ch)



«Dreckig bleiben», Eau de Parfum, limitiert auf 999 Exemplare, 50 ml für 150 Fr., Flakon mit Deckel aus dem Holz alter Fachwerkhäuser; [www.dreckigbleiben.com](http://www.dreckigbleiben.com). In der Schweiz exklusiv bei Süskind, Scheitergasse 10, Zürich; [www.sueskind.ch](http://www.sueskind.ch)

## Für Schmuttelkinder

«Dreckig bleiben», einst Wahlspruch von Hamburger Punks und Aussteigern, ist eine Metapher dafür, dass man dranbleibt – authentisch, ohne Etikette, ohne Tricks. So empfinden es Stefanie Mayr und Daniel Plettenberg von Perfumes Mayr Plettenberg (PMP). Die berühmte Nase Mark Buxton fing das Lebensgefühl in einem ganz besonderen Duft ein, einer rauchigen Komposition mit Zitrusnoten, Nelken, Ingwer, Hölzern und Vanille. (rud.)

